



Redaction: Dr. W. Levysohn.

Montag den 20. Dezember 1858.

Inserate.

Bekanntmachung.

Der Ziegelofen in der städtischen Ziegelei soll zum Abbruch verkauft werden und hat der Magistrat hierzu einen Bietungstermin auf **Dienstag den 21sten d. M. Nachmittags 2 Uhr** an Ort und Stelle anberaumt, zu welchem Käufer eingeladen werden.

Nothwendiger Verkauf.

Zur Subhastation des, der unverehelichten Emilie Auguste Conrad geböhrigen, sub Nr. 197 auf dem Kleß- oder Mühlenstück hieselbst belegenen Acker-, Wiesen- und Hopfenfeldes, taxirt auf 1400 Thlr., steht ein Bietungstermin **auf den 25. Februar 1859**

B. M. 12 1/2 Uhr

im hies. Gerichtshause, Zimmer No. 24 an. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind im Prozeßbureau A. einzusehen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgericht anzumelden.

Grünberg, den 27. Oktober 1858.

Königl. Kreis-Gericht I. Abth.

Pelz-Colliers u. Manschetten

in den neuesten Facons erhielt

S. Hirsch.

Atrappen

in täuschend ähnlicher Form als: Backwaaren, Früchte, Würste, Pfefferkuchen, Stiefelknechte, etc. empfiehlt in großer Auswahl

S. Hirsch.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 7. zum 8. Dezember d. J. sind von einem Wagen vor dem Krüge in Seedorf mittelst Ablassens der Befestigungsmittel folgende fünf Stück Tuche: ein blaues Tuch, 22 Ellen, ein russisch grünes, 19 1/2 Ellen, ein schwarzes, 19 1/2 Ellen, ein desgleichen 18 Ellen, ein bunt karirtes, 8 1/2 Ellen lang, entwendet.

Des Diebstahls bringend verdächtig ist ein Mann, der sich zur Zeit der Ausführung desselben in dem gedachten Krüge befand und gleich nach entdecktem Diebstahle verschwunden war. Derselbe hatte sich für einen Kutscher aus Sorau ausgegeben, war etwa einige 20 Jahr alt, hatte ein volles rothes Gesicht, starke Figur, dunkle Haare, keinen Bart und war etwa 5' 3" groß. Bekleidet war derselbe mit dunklem blau-tuchnem Rock und dunkler Mütze mit schwarzem Pelz besetzt. Jeder, der über den Verbleib des gestohlenen Gutes oder über die Person des Thäters Näheres anzugeben vermag, wird ersucht, hiervon sofort der nächsten Polizei- oder der unterzeichneten Behörde Nachricht zu geben. Kosten erwachsen dadurch nicht.

Grossen, den 9. Dezember 1858.

Königl. Staats-Anwalt.

So eben erscheint und ist in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Die allgemeine deutsche

Wechsel-Ordnung

nebst den von dem K. Pr. Ober-Tribunal gefällten, wechselrechtlichen Entscheidungen.

Zusammengestellt von

einem Preussischen Richter. Taschen-Ausg. In Umschlag geb. 10 Sgr.

Es hat bisher an einer Zusammenstellung der Wechsel-Ordnung mit den bei dem höchsten Gerichtshofe ergangenen wechselrechtlichen Entscheidungen bis auf die neueste Zeit gefehlt, welche neben dem Gebrauch im Hause auch zur Benutzung auf dem Gerichte und bei Erhebung von Protesten geeignet gewesen wäre. In der Absicht, in dieser Beziehung ein Hilfsmittel zu gewähren, ist die vorliegende Zusammenstellung verfaßt, die als eine wirklich brauchbare Hand-Ausgabe der Wechsel-Ordnung zu dem geringen Preise von 10 Sgr. vorliegt.

Berlin, Verlag von Julius Springer.

Patentirte

Tintenfässer,

auf neue Art, zur Verhinderung des Dickwerdens der Tinte, construiert mit einer Vorrichtung, welche das Auslaufen der Tinte selbst beim Umwerfen verhindert, empfing

S. Hirsch.



Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken empfehle sämtliche Schulartikel vom Tafelstift an bis zum Einsegnungs-Gesangbuch, sowie alle Schreib- und Zeichenmaterialien, meinen werthen Kunden zu besonders billigen Preisen. Feine Lederwaaren als: Brieffschreibmappen, Arbeitskober, Album, Briefftaschen, Cigarren-Etuis mit Stickerien in neuesten Mustern, Portemonnaies, Feuerzeuge, Notizbücher, prachtvolle Papeterien und Stammbücher in mannigfaltiger Auswahl und bitte um gütigen Besuch.

R. Dehmel.

Öffentliche Vorladung.

Der am 28. Dezember 1823 zu Grünberg geborene Posamentiergeselle Wilhelm August Berschnitz, ein Sohn der zu Grünberg verstorbenen Fleischermeister und Bürger Ernst Friedrich Berschnitz'schen Eheleute, welcher gegen Ende Juli 1845 von Grünberg nach Breslau gewandert und angeblich am 1. August 1845 in der Oder bei Dsowitz unweit Breslau ertrunken sein soll, sowie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgefodert, sich bei dem hiesigen Gericht oder in dessen Bureau A. schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem vor dem Kreisgerichtsrathe Herrn Rosenstiel im Geschäftslokale Nr. 24 auf den 24. Juni 1859 B.-M. 11 Uhr anberaumten Termine zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird, alle unbekannten Erben und Erbnehmer aber mit ihren Ansprüchen auf den Nachlaß des Verschollenen präcludirt werden sollen. Die Masse beträgt circa 1000 Thaler.

Grünberg, den 1. September 1858.

Königliches Kreis-Gericht

I. Abtheilung.

Mit vielfachem Danke habe ich für die Kinderbewahr-Anstalt ferner empfangen, von: Hrn. Kreisrichter Michaelis 1 Thlr., Hrn. Kirchen-Vorsteher Witz 1 Thlr., Herrn Dr. Staube 1 Thlr., Hrn. Bäckermeister Ringmann 1 Thlr., Hrn. Kaufm. Abraham 1 Thlr., Hrn. Kaufmann Franke 1 Thlr., der verwittweten Frau Kaufmann Sommerfeld 1 Thlr., von Frau Kaufmann Fallier 1 Thlr. An Bekleidungs-Gegenständen, Äpfeln u. Nüssen oder sonst von: Frau Lehrer Feller, Frau Apotheker Weimann, Frau Goldarbeiter Lehfeld geb. Wichers, Frau Bäckermeister N. N., Fräulein Lange, Frau Kaufmann Franke, Herrn Kunstgärtner Eichler, Hrn. Kaufm. Lamprecht.

Sarth.

Eine soeben erhaltene Sendung wol-
lener Damen- und Mädchenhau-
ben empfiehlt
C. Krüger.

Der unterzeichnete Verein wird vom Januar k. J. ab eine Anstalt am hiesigen Orte ins Leben treten lassen, in welcher Kinder in dem Alter von 6 bis 14 Jahren, außer den Schulstunden und zwar, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, täglich in den Nachmittagsstunden von 4 bis 7 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 1 bis 7 Uhr, unter steter Beaufsichtigung und zweckmäßiger Anleitung, ihren Kräften angemessen beschäftigt werden sollen, um, besonders bei Kindern solcher Eltern, welche dem Müßiggange, der Bettelei u. dergl. ergeben sind, schon frühzeitig den Sinn, Lust und Liebe zu einer geregelten Thätigkeit zu erwecken, welcher durch böse Beispiele so leicht bei der Jugend getödtet wird und auf diese Weise die sittliche Erziehung derselben zu fördern.

Zu den verschiedenartigen Beschäftigungen der Kinder wird das erforderliche Material geliefert und von dem Verdienste, welchen dieselben in der Anstalt erzielen, nach Abzug der Kosten für die Materialien, ein Theil desselben den Eltern zur bessern Verpflegung ihrer Kinder nach Maßgabe des Bedürfnisses zugestellt, der Rest auf Sparkassenbücher für jedes Kind besonders angelegt und vorzugsweise für Bekleidungs-Gegenstände für die Kinder verwendet werden. Außerdem behalten wir es uns vor, solchen Kindern, welche sich durch Fleiß und Sittlichkeit vortheilhaft auszeichnen, zu den Weihnachtstesten kleine Geschenke zu verabreichen, sowie für das fernere Fortkommen Derjenigen, welche bis nach zurückgelegtem 14ten Jahre die Anstalt besucht haben, durch Unterbringung der Knaben bei tüchtigen Handwerkern, der Mädchen bei Herrschaften, möglichst Sorge zu tragen.

Wenn ähnliche Anstalten für sittlich verwahrloste Kinder in mehreren Nachbarstädten sehr günstige Resultate geliefert, so hoffen wir vertrauensvoll, daß unter dem Beistande des Höchsten, wie bei der uns gütigst zugesicherten Unterstützung der geehrten Communal-Behörden, auch unser Unternehmen von segensreichem Erfolge begleitet sein werde und empfehlen dasselbe hiermit zugleich dem freundlichen Wohlwollen aller Einwohner unserer Stadt, welche mit uns von der Ueberzeugung durchdrungen sind, daß von sorgfältiger Leitung einer vernachlässigten Jugend das Glück vieler Familien für die Zukunft abhängig ist.

Die Aufnahme der Kinder in der Anstalt erfolgt entweder auf Anmeldungen der Eltern derselben, nach vorübergehender Prüfung oder auf Veranlassung der Communal-Behörden, auf Grund der von uns zu stellenden Anträge.

Die Anmeldungen seitens der Eltern werden in den Vormittags-Stunden von 9 bis 11 Uhr entgegengenommen, von

- a) der Frau Kreisgerichts-Räthin **Sendel**,
- b) der Frau Bürgermeister **Göhler**,
- c) der Frau Senator **Zucker**,
- d) der Madame **Mühle** an der Kirche.

Grünberg, den 16. December 1858.

Der Frauen-Verein.

Seine Dauer-Äpfel verkauft
S. Kensch am Markt

Regnard's Odontine.

Zahnseife in Etuis à 6 Sgr.
Das vorzüglichste Reinigungsmittel, um gesunde Zähne und gesundes Zahnfleisch bis ins späteste Alter zu erhalten, empfindung und empfiehlt

Ernst Helbig.

Polir- u. Schärfe-pulver

in Dosen à 5 Sgr.
Nur eine Prise davon auf dem Streichriemen verrieben, giebt diesem die Eigenschaft, allen schneidenden Instrumenten, insbesondere Rasirmessern, eine unübertreffliche feine Schärfe zu ertheilen; dasselbe empfindung und empfiehlt

Ernst Helbig.

Die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung

von
W. Levysohn in Grünberg in den drei Bergen
empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes Lager der modernsten **Papeterien, Stickmuster, Häkel- und Strickschulen**, ebenso eine umfangreiche Auswahl von **Jugendschriften, Taschenbüchern, Wirthschafts- und Kochbüchern**, nebst allen in hiesigen Schulen eingeführten

Schulbüchern,

die stets gebunden vorrätzig gehalten werden.

Geneigter Beachtung werden auch ausgezeichnet schöne **Luxus-Papiere, Visiten-Karten**, nebst dazu gehörigen farbigen **Couverts**, sowie schwarze und colorirte

Bilderbogen

bestens empfohlen.

Andachtsbücher

für alle Confessionen sind in den schönsten und modernsten Einbänden jederzeit vorrätzig. Ferner **Vorlegeblätter zum Zeichnen, kalligraphische Vorschriften, Schreibehefte mit bunten und blauen Umschlägen, Zeichnenhefte, Modellir-Carlons u. s. w.**

Metall-Schulschreibtafeln,

welche sich durch ihre Unzerbrechlichkeit und Leichtigkeit auszeichnen, sowie **Stahlfedern, Zimmermanns-Bleistifte, Kreiden** in jeder beliebigen Farbe und **Fabersche Blei- und Rothstifte** werden auf das Angelegentlichste empfohlen.

Eine neue Sendung der durch ihre Brauchbarkeit und Wohlfeilheit sich auszeichnenden

Reisszeuge

ist wieder angekommen, auf welche, wie auf



Tusch-Kästen



(bis zum Preise von 2 Thlrn) besonders aufmerksam gemacht wird.

Zum Schluss bemerke ich noch, dass ich eine bedeutende Parthie wohl erhaltener und gediegener

Jugend- und Kinderschriften

im Preise bedeutend ermässigt und in meinem Geschäftslokale zur gefälligen Ansicht ausgelegt habe.

Bestellungen auf Bücher und Musikalien zu Weihnachts-Geschenken, die zufällig nicht vorrätzig sein sollten, werden in kürzester Frist auf's Pünktlichste ausgeführt. Doch werden Bestellungen so zeitig als möglich erbeten.

Zahlreichen Aufträgen sieht entgegen

W. Levysohn in den drei Bergen.

Versilberungs-Tinctur.

Billiges Mittel, um metallene Gegenstände, als Knöpfe, Sporen, Epauletten, Schärpen, Portepées, unansehnlich gewordenes Silbergeräthe und silbern plattirte Sachen dauerhaft zu versilbern, und wie neu herzustellen, empfing und empfiehlt in Flascons à 10 Sgr.

Ernst Helbig.

Empfehlenswerthe Weihnachts-geschenke.

Ganz neu erschienen und sind durch W. Levysohn in Grünberg zu beziehen:

Stunden der Andacht, zur Beförderung wahren Christenthums, und häuslicher Gottesverehrung.

(Von H. Zschokke.)

Neue Groß-Octav Ausgabe mit größerm Druck. Geheftet in acht Bänden.

Preis auf weißem Druckpapier 5 Thlr. 18 Sgr.

"Belin-Papier 8 — — —"
"Diese schöne Ausgabe entspricht einem oft geäußerten Wunsche, indem sie mit größerer, auch für ältere Personen angenehm leserlicher Schrift gedruckt, und überhaupt gut ausgestattet ist."

Wohlfeilste Ausgabe in groß Median-Octav, und zweispaltig gedruckt, vollständig in zwei Abtheilungen à 3 Thlr.

Andachtsbuch für die erwachsene Jugend. Eöhnen und Töchtern gewidmet vom Verfasser des „Stunden der Andacht.“ Zwei Bändchen mit Titelpuntern. Geheftet à 1 1/2 Thlr. Schön gebunden à 1 Thlr. 24 Sgr.

Zschokke, H., Familien-Andachtsbuch. Aus den „Stunden der Andacht“ zusammengetragen. Zweite neu geordnete Auflage. gr 8. Geheftet à 1 Thlr. 10 Sgr. Schön gebunden à 1 Thlr. 18 Sgr.

H. N. Sauerländer's Verlag in Aarau.

Savon de Riz.

Reismehlseife à Stück 3 Sgr.
Diese Seife verdient wegen ihrer zweckmäßigen Zusammensetzung, ihrer milden, erweichenden und erfrischenden Wirkung auf die Haut, als eine wahre Schönheits-Seife allgemein anerkannt zu werden. Commissionslager bei

Ernst Helbig.

Feinstes Weizen-Mehl

von altem Weizen und besonders schöner Qualität, sowie

täglich frische Pressbese offerirt zum Feste billigst.

Aug. Schirmer.

120 Mille gut gebrannte **Mauersteine** stehen zum Verkauf.

G. Grunwald.

Kummerfeld'sche Seife

à Stück 5 Sgr., enthält die nämlichen wirksamen Bestandtheile, wie das berühmte „Kummerfeld'sche Waschwasser“ und hat sich gegen Finnen, Sommerprossen u. dgl. Hautübel vielfach bewährt; dieselbe erhielt und empfiehlt

Ernst Helbig.

Engl. & französ. Sprache.

Dr. Karl Jacobi in Berlin, welcher bereits eine dritte Auflage seiner englischen und französischen Unterrichtsbücher jetzt Stereotypiren läßt, sendet das erste Drittel der Briefe einer Sprache nunmehr für drei Thaler (oder 5 Fl. oder 1 Dukar), beider Sprachen für fünf Thaler (ob. 6 Fl. od. 1 Rsd'or.) umgebend in einem Packet; jedes der andern Drittel danach für ein gleiches Honorar, das unter seiner bekannten Adresse, (Neue Promenade, Berlin) durch die Post einzulenden ist. — Diese Briefe ersetzen den mündlichen Unterricht nicht nur vollständig, sondern machen auch jegliches Buch, selbst Wörterbuch und Grammatik, unnöthig. Sprachliche Vorkenntnisse werden in ihnen durchaus nicht vorausgesetzt, vielmehr genügen die gewöhnlichsten Elementarschulkenntnisse. Die engl. und französ. Aussprache ist so getreu dargestellt worden, daß man sprechen lernt, wie von geborenen Engländern und Franzosen. — Einen mit vielen anerkennenden Zeugnissen früherer Abonnenten — unter welchen auch G. Langens-Heid.**) in Berlin 1853 — und mit den ersten Sectionen beider Sprachen ausgestatteten Prospect erhält Jedermann gratis und franco (unter Kreuzband) auf frankirte Bestellung beim Verfasser, in den Buchhandlungen für 5 Sgr.

*) zehn Doppel- oder Wochenbriefe. **) 1. Seite 7 des Prospect's.
Der Prospect liegt in der Expedition dieses Blattes zur Einsicht aus.

Neuer Kitt

für Glas, Porzellan, Stein etc.

Dieser Kitt hält so fest, daß beim Zerschlagen des damit gekitteten Gegenstandes jede andere Stelle eher bricht, als die gekittete; denselben empfiehlt in Flaschen à 3 Sgr.

Ernst Helbig.

Baumconfect

empfiehlt als schön und billig

Aug. Schirmer.

Wegen Liegnitz fällt Sonntags den 19. Dezember der **Christf. Gottesdienst** hierorts aus.

Der Vorstand.

Echtes Klettenwurzelöl,

bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, empfing in frischer Sendung à Flacon 7 1/2 Sgr.

Ernst Helbig.

Weizen-Mehl, in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Ernst Th. Franke.

Mein anerkannt schönes **Dauermehl** — durchaus noch von bestem alten Weizen gemahlen — desgleichen **Stearinkerzen** à Pack 8, 9 und 10 Sgr., so wie echten **Holländer- u. Schweizer-Käse**, auch **Neunaugen** und **frischen Jamaica- u. Arac de Goa** empfehle zur geneigten gütigen Beachtung.

Heinrich Rothe.

Gestickte Kragen und Armet empfing und empfiehlt **W. Sentschel.**

Sardines à l'huile, Elbinger Neunaugen, Schweizer-, Holländer-, Limburger-, Parmesan- und grünen Kräuter-Käse empfiehlt

Ernst Th. Franke.

Weinverkauf bei:

Wilh. Hampel, Lannigerstraße, 4 Sgr.
J. Herrmann im alten Gebirge, 58r 4 Sgr.
Gerber Mentler, 57r Weißw. 5 Sgr.

Schönes Weihnachtsgeschenk.

Es ist nun durch den gesammten Buchhandel vollständig zu haben in Grünberg durch W. Levysohn:

Heinrich Zschokke's

Novellen und Dichtungen.

Zehnte vermehrte Klassiker-Ausgabe in 17 Theilen, geheftet. Preis 6 Thlr. 8 Sgr.

Eine Selbstbiographie. Von H. Zschokke.

Mit dem wohlgetroffenen Bildniß des Verfassers. 2 Theile, geh. 1 Thlr. 24 Sgr.

Belin-Papier 2 Thlr. 12 Sgr.
H. N. Sauerländer's Verlag in Aarau.

Marktreise

Nach Pr. Maas und Gewicht pr. Schfl.	Sagan, d. 11. Dezbr.						Karge, d. 15. Dez.					
	Hochst. Pr.			Niedr. Pr.			Hochst. Pr.			Niedr. Pr.		
	tbl.	sgr.	pf.	tbl.	sgr.	pf.	tbl.	sgr.	pf.	tbl.	sgr.	pf.
Weizen .	3	5		2	7	6	3	10				
Roggen .	2			1	25		2					
Gerste gr.	1	27	6	1	20		1	26				
„ fl.												
Hafer . .	1	7	6	1	2	6	1	6				
Erbsen .							3	15				
Hirse . .							1	24				
Kartoffeln		20			16			14				
Heu, d. Str.	1	10		1			1	15				
Stroh Sch	6			5	25		5	15				

Druck und Verlag von W. Levysohn in Grünberg.